

## Inhaltsverzeichnis

1. Biographie	17*
2. Überblick über Schmitthenners wissenschaftliches Werk	19*
3. Bibliographie	41*
3.1. Primärliteratur	41*
3.2. In der <i>Ursprachlehre</i> zitierte Sekundärliteratur	44*
3.3. Sonstige Sekundärliteratur	48*

### *Ursprachlehre*

Entwurf zu einem System der Grammatik mit besonderer Rücksicht auf die Sprachen des indisch-teutschen Stammes: das Sanskrit, das Persische, die pelasgischen, slavischen und teutschen Sprachen, von Friedrich Schmitthennner. Frankfurt am Main. Verlag der Hermannschen Buchhandlung. 1826

Vorbericht	III—XII
<i>Einleitung</i>	
I. Abschnitt. Von den Dingen überhaupt und ihren Verhältnissen	
§ 1 Das Ding und sein Merkmal	3
§ 2 Inneres und Äußeres	3
§ 3 Selbstiges und Selbstloses	4
§ 4 Die Verhältnisse	5
§ 5 Eintheilung der Verhältnisse	6
II. Abschnitt. Von dem Menschen im Besonderen	
§ 6	11

§ 7	Der Sinn	
§ 8	Die Empfindung	12
§ 9	Die Vorstellung	12
III.	Abschnitt. Von den Schälen	
§ 10	Der Schall überhaupt	14
§ 11	Arten des Schalles	15
§ 12	Der Laut	16
§ 13	Das Sprechen	16
IV.	Abschnitt. Die Sprache	
§ 14	Begriff der Sprache	17
§ 15	Ursprung der Sprache	17
V.	Abschnitt. Die Ursprache	
§ 16	Begriff derselben	18
§ 17	Die Verendlichung der Ursprache	20
§ 18	Sinnen- und Verstandessprache	27
VI.	Abschnitt. Ursprachlehre	
§ 19	Begriff derselben	29
§ 20	Verhältniß der Ursprachlehre zu den besonderen Sprachlehren	29
	(incl. tabellarische Übersicht über Lautverschiebungen)	

*Erstes Buch. Niedere Sprachlehre*

Erster Theil. Lautlehre

§ 21	Vom Laute überhaupt	63
§ 22	Begriff der Lautlehre und Bedeutung derselben als Wissenschaft	63
I.	Abtheilung. Die Lehre von der Lautbildung	
§ 23		67
§ 24	Lautentafel	68
I.	Abschnitt. Die Bildung der Stimmlaute	
§ 25	Haupt- und Nebenformen der Stimmlaute	71
§ 26	Einfache und doppelte Stimmlaute	72

§ 27 Wandlung der Stimmlaute	73
II. Abschnitt. Bildung der Mitlaute	
§ 28 Der Stoßhauch	75
§ 29 Die Säus'ler (Spiranten)	76
§ 30 Die flüssigen Mitlaute	76
§ 31 Die starren Lippenlaute	78
§ 32 Die starren Zungenlaute	78
§ 33 Die starren Gaumenlaute	79
II. Abtheilung. Von dem Wohllaute	
§ 34 Allgemeine Eintheilung der Laute	79
§ 35 Von den wohllautlichen Lautveränderungen	81
§ 36 A. Figuren des Zuwachses	81
§ 37 B. Figuren des Wegfalls	82
§ 38 C. Figuren der Verwechselung	84
III. Abtheilung. Von der Bedeutung der Laute	
§ 39 Allgemeine Grundsätze	89
§ 40 A. Bedeutung der Stimmlaute	94
§ 41 B. Bedeutung der Mitlaute	96

## Zweiter Theil. Wortlehre

### Erster Untertheil. Allgemeine Wortlehre

I. Abtheilung. Die Bildung des Wortes	
§ 42 A. Die Spelle (Sylbe)	102
§ 43 B. Das Wort	104
§ 44 C. Kriterien des Wortes	107
II. Abtheilung. Von den akustischen Verhältnissen des Wortes	
I. Unter-Abtheilung. Euphonik oder Lehre von der Lautart	
§ 45 Die Lautart des Wortes	109
§ 46 Der euphonische Rhythmus	110
II. Unter-Abtheilung. Prosodik oder Lehre von dem Lautmaße	
§ 47 Das Lautmaß der Syllbe	116

§ 48 Der prosodische Rhythmus	119
<b>III. Abtheilung. Von der Bedeutung des Wortes</b>	
I. Unter-Abtheilung. Von den Wortarten im Allgemeinen	
§ 49 Die Bedeutung des Wortes im Allgemeinen	120
§ 50 Die Eintheilung des Wortes	121
<b>II. Unter-Abtheilung. Von den Wortarten im Besonderen</b>	
Erstes Hauptstück. Von der Bedeutung der Wortarten im Besonderen	
§ 51 A. Das Deutewort	127
§ 52 B. Der Hauptname	131
§ 53 C. Der Beiname	132
§ 54 D. Der Zahlname	132
§ 55 E. Das Vorwort	134
§ 56 F. Das abstracte Zeitwort	138
§ 57 G. Das concrete Zeitwort	138
§ 58 H. Das Nebenwort	140
§ 59 I. Das Bindewort	144

## Zweiter Untertheil. Besondere Wortlehre

<b>I. Abtheilung. Beugungslehre</b>	
§ 60 Von der Form des Wortes überhaupt	147
§ 61 Die reine Form	148
§ 62 Die Beugung	148
Erstes Hauptstück. Die Motion	
§ 63 Das Sprachgeschlecht	150
Zweites Hauptstück. Declination	
§ 64 A. Zahlwandlung (Numeratio)	152
§ 65 B. Fallwandlung (Casuatio)	153
Drittes Hauptstück. Die Steigerung	
§ 66	157
Viertes Hauptstück. Die Conjugation	
A. Die Redewandlung	
§ 67 Der Infinitiv	160

§ 68 Finitive Redeweise	163
B. Die Zeitwandlung	
§ 69 Tempora absoluta	164
§ 70 Tempora relativa	164
C. Personwandlung	
§ 71	166
D. Zahlwandlung	
§ 72	169
§ 73 Alte und neue Conjugation	169
§ 74 Vergleichende Zusammenstellung der Zeitformen einiger Sprachen des indisch-teutschen Stammes	172
§ 75 Vergleichung der Redeformen in den indisch-teutschen Sprachen	180
§ 76 Vergleichung der Arten des Zeitwortes in den Sprachen des indisch-teutschen Stammes	184
 II. Abtheilung. Wortbildungslehre	
§ 77	185
§ 78 Die Entfaltung der Wurzel in der Ableitung	186
§ 79 Mögliche und wirkliche Wörter	187
§ 80 Dreifache Stufe der Wortbildung	188
§ 81 Darstellung der zu bezeichnenden Verhältnisse	190
§ 82 Die Ableitung durch Umwandlung	191
A. Die Ableitung von der Wurzel	
§ 83 Die reine Gestalt der Wurzel	192
§ 84 Die Modificationen der Wurzel	194
B. Die Ableitung durch Endsyllben	
Erstes Hauptstück. Ableitung des Hauptwortes	
aa) Innere Ableitung	
§ 85 Darstellung der Formen in den indisch-teutschen Sprachen	201
bb) Umwandlung	
§ 86 Nomen adjectivale	205

§ 87 Nomen verbale	207
Zweites Hauptstück. Abteilung des Beinamens	
aa) Innere Ableitung	
§ 88 Darstellung der in den Sprachen des indisch-teutschen Stammes gewöhnlichen Formen	211
bb) Umwandlung	
§ 89 Adjectivum denominativum	211
§ 90 Adjectivum verbale	214
Drittes Hauptstück. Ableitung des Zeitwortes	
aa) Innere Ableitung	
§ 91 Darstellung der Formen in den Sprachen des indisch-teutschen Stammes	220
bb) Umwandlung	
§ 92 Verbum denotativum	224
§ 93 Verbum adjectivale	224
Viertes Hauptstück. Ableitung des Nebenwortes	
§ 94 Ableitung des allgemeinen Nebenwortes	225
§ 95 Ableitung des concreten Nebenwortes	231
C. Die Ableitung durch Zusammensetzung	
I. Abschnitt. Logische Verhältnisse der Zusammensetzung	
§ 96 Von der Zusammensetzung im Allgemeinen	236
AA. Zusammenstellung	
§ 97 Logische Entwicklung	237
BB. Verschmelzung	
§ 98 Allgemeiner Charakter derselben	237
Erstes Hauptstück. Zusammensetzung der Hauptwörter	
§ 99 a) Mit Hauptwörtern	239
§ 100 b) Mit Beiwörtern	240
§ 101 c) Mit Zeitwörtern	240
§ 102 d) Mit Partikeln	
Zweites Hauptstück. Zusammensetzung der Beiwörter	
§ 103	241
Drittes Hauptstück. Zusammensetzung der Zeitwörter	

	11*
§ 104	242
Viertes Hauptstück. Zusammensetzung der Partikeln	
§ 105	242
II. Abschnitt. Euphonische Verhältnisse der Zusammensetzung	
§ 106 I. Lautartliche Verhältnisse	243
§ 107 II. Lautmaßliche Verhältnisse	244
 <i>Zweites Buch. Höhere Sprachlehre</i>	
Erster Theil. Satzlehre	
Erster Unter-Theil. Die logischen Verhältnisse des Satzbaues	
I. Abtheilung. Von dem einfachen Satze.	
I. Unter-Abtheilung. Wortfügung	
Erstes Hauptstück. Von den Bestandtheilen des Satzes	
A. Von der Materie des Satzes überhaupt	
§ 108 Das Sein	249
§ 109 Bestimmung des Seins	250
§ 110 Der finitive Satz	250
§ 111 Das Urtheil	251
§ 112 Existentialsatz und Urtheil in engerm Sinn	253
B. Einstimmungslehre	
§ 113 Übereinstimmung des Prädicates mit dem Subjecte	254
§ 114 Übereinstimmung der Bestimmungswörter mit dem bestimmten Worte	254
C. Rectionslehre	
§ 115 Die Rection überhaupt	255
aa. Von den Bestimmungswörtern und Bestimmungs- formen des Hauptwortes	
a. Die Bestimmungswörter desselben	
§ 116 α Der Artikel	256
§ 117 β Das Zahlwort	256
§ 118 γ Der Beiname	257
§ 119 δ Das Vorwort	257

b. Die Bestimmungsformen derselben [desselben]	
I. Von der Mehrzahlform	
§ 120	257
II. Von den Fallformen	
§ 121 a) Von denselben überhaupt	258
b) Von den Fallformen insbesondere	
aa) Unabhängige Fallformen	
§ 122 Begriff derselben	259
§ 123 1) Der Nominativ	260
§ 124 2) Der Vocativ	
bb) Abhängige Fallformen	
α) Fallformen der inneren Beziehung	
§ 125 1) Der Genitiv, als die Fallform der innern unmittelbaren Beziehung	260
§ 126 2) Die Fallformen der mittelbaren Beziehung. (C. verbi.)	
β) Fallformen der äußeren Beziehung (Nebenfälle)	
§ 127	263
bb) Von den Bestimmungswörtern und Bestimmungsformen des Zeitwortes	
a. Die Bestimmungswörter desselben	
§ 128 Das Nebenwort	265
b. Die Bestimmungsformen desselben	
I. Von der Thuns- und Leidensform	
§ 129	265
II. Von den Redeformen	
§ 130 Unterscheidung der Begriffe	266
III. Von den Zeitformen	
§ 131 Lehre vom Gebrauch derselben	267
Zweites Hauptstüdk. Satzformenlehre	
I. Von den Satzformen überhaupt	
§ 132 Über das Princip ihrer Eintheilung	267

§ 133 Haupt- und Bestimmungssatz	268
1) Von dem Hauptsatze im Besondern	
§ 134	270
2) Von dem Bestimmungssatze im Besondern	
§ 135 A. Eintheilung desselben	270
B. Die Biegung der Bestimmungssätze	
§ 136 Die Biegung überhaupt	272
§ 137 aa) Innere Biegung überhaupt	
§ 138 Innere Biegung der Nennsätze	273
§ 139 Innere Biegung der Beisätze	273
§ 140 Innere Biegung der Nebensätze	273
§ 141 bb) Äußere Biegung überhaupt	276
§ 142 Äußere Biegung der Nennsätze	277
§ 143 Äußere Biegung der Beisätze	278
§ 144 Äußere Biegung der Nebensätze	278
II. Unter-Abtheilung. Wortstellung	
§ 145 A. Von der Wortstellung überhaupt	278
B. Von der Wortstellung im Besondern	
§ 146 I. Gerade Wortstellung	279
§ 147 II. Versetzende Wortstellung	280
II. Abtheilung. Satzverbindungslehre	
I. Abschnitt. Satzfügung	
Erstes Hauptstück. Von den Bestandtheilen	
der Satzgefüge	
§ 148	281
I. Von der Beiordnung der Sätze	
§ 149 A. Von der Beiordnung überhaupt	281
§ 150 B. Von der Zusammenziehung der Sätze	283
II. Von der Unterordnung der Sätze	
§ 151 A. Von der Unterordnung der Sätze überhaupt	284
§ 152 B. Von der Verkürzung der Sätze	284
Zweites Hauptstück. Von der Form der Satzgefüge	
§ 153	286

II. Abschnitt. Satzstellung	
§ 154 Gerade Satzstellung	287
§ 155 Umgekehrte Satzstellung	287
Zweiter Unter-Theil. Von den euphonischen Verhältnissen des Satzbaues	
I. Abtheilung. Euphonische Verhältnisse des einzelnen Satzes	
Erstes Hauptstück. Von der Lautart des einzelnen Satzes	
§ 156	287
Zweites Hauptstück. Von dem Lautmaße des einzelnen Satzes	
§ 157	288
II. Abtheilung. Euphonische Verhältnisse der Satzgefüge	
Erstes Hauptstück. Von der Lautart der Satzgefüge	
§ 158	290
Zweites Hauptstück. Von dem Lautmaß der Satzgefüge	
§ 159 Von der Symmetrie der Gesätze	290
§ 160 Von dem Rhythmus der Gesätze	291
Zweiter Theil. Verslehre	
I. Abtheilung. Reine Verslehre	
§ 161 Bedeutung der Verslehre, als eine Wissenschaft	293
§ 162 Von dem Verse überhaupt im Gegensatz der ungebundenen Rede	297
I. Abschnitt. Von dem einzelnen Verse	
§ 163 Begriff des Verses	300
Erstes Hauptstück. Von der Weise oder Form des Verses	
§ 164	300
I. Von dem Rhythmus	
§ 165 Begriff des Rhythmus	301
§ 166 Thesis und Arsis	302

§ 167 Princip des Rhythmus	304
§ 168 Der Vorschlag	306
§ 169 Arten des Rhythmus	306
§ 170 Fußmaß	306
II. Von dem Metrum	
§ 171 Begriff des Metrums	309
§ 172 Von der Einheit des Fußmaßes	310
§ 173 Von der Endpause	310
§ 174 Schema der Versform	311
 Zweites Hauptstück. Von der Materie des Verses	
§ 175 Von derselben überhaupt	311
I. Von den Wortfüßen	
§ 176 Begriff desselben	312
II. Von der Verbindung der Wortfüße zum Verse	
§ 177 Von dieser Verbindung überhaupt	318
II. Abschnitt. Von der Verbindung der Verse	
I. Die Verbindung quantitierender Verse	
§ 178 In monokolischen Gedichten	320
§ 179 In strophischen Gedichten	321
II. Von der Verbindung accentuirter Verse	
§ 180 Von dem strophischen Prinzip in solchen	
überhaupt	321
§ 181 Von den Gesätzen	323
II. Abtheilung. Angewandte Verslehre	
Erstes Hauptstück. Charakter der Dichtungsarten	
§ 182 Arten der Dichtkunst	325
§ 183     I. Versformen der Indier	327
§ 184     II. Versformen der Araber	333
§ 185     III. Versform der Griechen.	
A. Epische Dichtkunst	334
B. Dramatische Dichtkunst	335
C. Lyrische Dichtkunst	336

§ 186	IV. Versformen der Etrusker	337
§ 187	V. Altnordische Versformen	338
§ 188	VI. Deutsche Versformen	340
§ 189	VII. Versformen der Engländer, Dänen und Schweden	344
§ 190	VIII. Versformen der Franzosen, Italiener und Spanier	345